

# **TLZ vom 29.09.2017 Streit um gemeinsames Gefängnis**

## **Initiative will den Neubau stoppen**

Zwickau/Gera. Im Rechtsstreit um das sächsisch-thüringische Großgefängnis in Zwickau ist kein Ende absehbar. Eine Bürgerinitiative will das Projekt weiter auf juristischem Wege stoppen. "Wir haben die Zulassung der Berufung beim Oberverwaltungsgericht beantragt", sagte der Sprecher der Initiative "Nein zur JVA in Zwickau-Marienthal", Lutz Reinhold. Zuletzt hatte das Chemnitzer Verwaltungsgericht im April die Klage gegen den Verkauf des Geländes in Zwickau abgewiesen. Zuvor waren 2014 und 2015 bereits zwei Eilverfahren gescheitert.

Die Initiative will durchsetzen, dass ein Bürgerbegehren gegen den Verkauf des Areals durch die Stadt Zwickau an den Freistaat Sachsen anerkannt wird. Unterdessen gehen die bauvorbereitenden Maßnahmen auf dem Gelände voran. Baubeginn ist für das erste Halbjahr 2018 geplant, die Inbetriebnahme soll 2020 erfolgen.

Mit dem Gefängnisneubau und der Schließung von vier alten Haftanstalten wollen Thüringen und Sachsen Kosten einsparen. Zum Beispiel wird die JVA in Gera zum 20. Oktober geschlossen. dpa